



Märkisches Gymnasium Schwelm

Bericht Arbeitskreis Leistung am 14.09.2015

Auf Einladung der Schulpflegschaftsvorsitzenden sowie der Schulleitung tagte am 14.09. der AK Leistung mit reger Beteiligung aus der Schulgemeinde – anwesend waren 14 Elternvertreter, 5 Schülerinnen und Schüler und 13 Lehrerinnen und Lehrer sowie Herr Heins als zuständiger schulfachlicher Dezernent der Bezirksregierung Arnsberg - zum dritten Mal. Auf der Tagesordnung standen die Ideen / Maßnahmen zur Weiterentwicklung des achtjährigen gymnasialen Bildungsgangs an unserer Schule und die Unterrichtsversorgung.

Die Anwesenheit eines Vertreters der Bezirksregierung nutzten insbesondere die Eltern, um die Unterrichtsversorgung am MGS zu thematisieren und auf die Dringlichkeit von Neueinstellungen an unserer Schule zum 01.02.2016 hinzuweisen. Das MGS ist gegenwärtig gezwungen, in der Sekundarstufe I Unterricht zu kürzen sowie in der Einführungsphase teilweise selbstständigen Unterricht zu organisieren. Vor dem Hintergrund einer ohnehin knapp bemessenen Stellenversorgung ist diese Situation einerseits auf die steigende Schülerzahl am MGS zurückzuführen, andererseits auf den Umstand, dass es für die durch Mutterschutzfristen oder länger andauernde Krankheiten bedingten Fehlzeiten von Lehrern bzw. Lehrerinnen derzeit kaum Ersatz von der Bezirksregierung gibt. Herr Heins erklärte die Position der Schule durchaus nachvollziehbar, allerdings momentan noch keine Aussage über die zum 01.02.2016 auszuscheidenden Stellen machen zu können, aber auf mehr zu verteilende Stellen zum Halbjahreswechsel zu hoffen. Die Situation an den übrigen Gymnasien im EN-Kreis sei mit einer Ausnahme sehr ähnlich. Eltern und Schüler verständigten sich darauf, insgesamt mehr politischen Druck ausüben zu wollen. Frau Liedtke sagte zu, Kontakt mit den Elternvertretungen der umliegenden Gymnasien aufzunehmen.

Die Schulleitung bedauert die nicht hinreichende Lehrerversorgung insbesondere auch, weil am MGS gegenwärtig eine sehr engagierte Schüler- und Elternschaft an der Weiterentwicklung der Schule arbeitet. Dies wurde auch im zweiten Teil der Sitzung deutlich. Hier wurden - wie beim zweiten Treffen des Arbeitskreises vereinbart - ‚Leistungsbewertung und –anerkennung‘ thematisiert.

Auf Bitte der Schulleitung hatte die SV mit großem Engagement in allen Klassen und Kursen Meinungen zur Leistungsbewertung am MGS eingeholt. Aus den Ergebnissen dieser Umfrage sollen sich Arbeitsaufträge für eine schulinterne Lehrerfortbildung zum Thema Leistungsbewertung am 17.11. ergeben.

Während in der Sekundarstufe II Zufriedenheit mit der Leistungsbewertung herrscht, wünschen sich die Schülerinnen und Schüler der Sek I mehr Aufklärung über die Kriterien der Note für die ‚sonstige Mitarbeit‘ sowie schnellere und direktere Feedback-Gelegenheiten. Der beim zweiten Treffen des Arbeitskreises angesprochene

Schüler-Sprechtage wurden hingegen nicht gewünscht. Schon gegenwärtig bestehe ja die Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, die Eltern beim Elternsprechtage zu begleiten.

Eine intensivere Beschäftigung mit den Umfrageergebnissen im Blick auf die Vorbereitung der schulinternen Lehrerfortbildung wird in kleinerem Kreis von Schüler- und Lehrerschaft stattfinden.

Die Idee einer Anerkennungsfeier fand bei der Schülerschaft rege Zustimmung. Die Schülerschaft favorisiert die Anerkennung sozialen Engagements und wünscht sich einen festlichen Rahmen für die Feier. Hier wird sich eine Vorbereitungsgruppe aus SV, Lehrerschaft und Eltern bilden, aus der Elternschaft sagten bereits in der Sitzung sechs Vertreterinnen und Vertreter ihre Mitarbeit zu. Das erste Treffen der Vorbereitungsgruppe wird rechtzeitig bekannt gegeben, die Feier soll am Schuljahresende stattfinden.

Ein viertes Treffen des Arbeitskreises ist für das Halbjahresende geplant, zur Diskussion stehen dann u.a. die Ergebnisse der Lehrerfortbildung zur Leistungsbewertung sowie die Gestaltung der Anerkennungsfeier.

Katharina Vogt, 20.09.2015